

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1910-1911**

24.3.1911

Theater in Baden-Baden.

Freitag, den 24. März 1911.

24. Abonnements-Vorstellung
des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Violetta (La Traviata).

Oper in drei Akten, nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Violetta Valery	Olga Kallensee.
Flora Bervoix	Gisella Teres.
Amina, Dienerin der Violetta	Frieda Meyer.
Alfred Germont	Hans Copony u. G.
Georg Germont, sein Vater	Jan van Gorkom.
Gaston, Vicomte von Létorières	Friedrich Ekl.
Baron Douphol	Hans Keller.
Marquis d'Obigny	Adolf Bodenmüller.
Doktor Grenvil	Eduard Schüller.
Josef, Diener der Violetta	Eugen Kalnbach.
Diener bei Flora	Leopold Plachzinski.
Ein Kommissionär	Alfred Müller.

Freunde der Violetta und Flora, Matadore, Piondore, Zigeunerinnen, Diener.

Der im 2. Akt vorkommende Tanz ist von Paula Allegri-Bays arrangiert.

Ort der Handlung: Paris und Umgebung.

Der 1. Akt spielt im August, der 2. im Januar, der 3. im Februar.

Pause nach jedem Akte.

Kasse-Eröffnung: **halb 7 Uhr.**

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: nach neun Uhr.

Druck der G. P. Müller'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.



Bekanntmachungen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgelbühr von 35 Pf. für jede Karte am **Donnerstag, den 23. März**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Freitag, den 24. März**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Range	7 A — —	Logen 2. Range	2 A 50 A
Logen 1. Range	6 A — —	Logen 3. Range	1 A 50 A
Balkon	6 A — —	Stehplätze 2. und 3. Range	1 A — —
Sperrplatz I. Abt.	5 A — —	Galerie { nummeriert	— A 80 A
Sperrplatz II. Abt.	4 A 50 A	{ nicht nummeriert	— A 60 A

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechsell kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen. ☛

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzuziehen. ☛

Mittwoch, den 29. März: **25. Abonnements-Vorstellung.**

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Samstag, den 25. März: **49. C. Wienerinnen.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
Sonntag, den 26. März: **49. B. Der Rosenkavalier.** Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.
Montag, den 27. März: **49. A. Der schlechte Ruf. Der Misanthrop.**
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Wegen etwaiger Abänderungen wird auf den Karlsruher Theaterzettel verwiesen.

Nachdruck verboten.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 24. März 1911.

48. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Zum erstenmal:

Die Wildente.

Schauspiel in fünf Akten von Henrik Ibsen.

Übersetzung der großen Gesamtausgabe.

In Szene gesetzt von Dr. Edwin Kraussner.

Personen:

Werle, Großkaufmann und Güttenbesitzer
Gregers, sein Sohn
Der alte Eldal
Hjalmar Eldal, des Alten Sohn, Photograph
Gina, Hjalmars Frau
Hedwig, ihre Tochter
Kean Sörby, Haushälterin bei Werle
Kelling, Arzt
Wolvet, gewesener Theologe
Gräberg, Buchhalter
Pettersen, Diener bei Werle
Jensen, Lehnbedienter
Ein zweiter Lehnbedienter
Ein bedienter Herr
Ein Herr mit einer Waise
Ein kurzschäftiger Herr
Ein vierter Herr

Wilhelm Wessermann.
Henry Bleh.
Karl Dapper.
Hugo Böder.
Marie Jeunenborjer
Hedwig Holm.
Else Noorman.
Felix Baumbach.
Paul Semmcke.
Max Schneider.
Walter Korth.
Wolff Gallego.
Ludwig Schneider.
Josef Mart.
Karl Köstlin.
Wilhelm Kempf.
Otto Hertel.

Fünf andere Herren, Gäste Werles.

Der erste Akt spielt in Werles Haus, die vier andern bei Hjalmar Eldal.

Pause nach dem ersten Akt.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Ballen I. Abt. M 5.—, Sperrsitze I. Abt. M 4.— usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei Stückänderung stattfinden. Damit an den Kassen durch Schwachstellen kein Kartenverlust entsteht, wird nur abgerechnetes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Saales die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müsste, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Hans Sussard.

Spielplan.

Samstag, den 25. März:

10. C. Wienerinnen. Anfang 7/8 Uhr.

Sonntag, den 26. März:

10. B. Der Rosenkavalier. Anfang 7/7 Uhr.

Montag, den 27. März:

10. A. Der schlechte Ruf. Der Nisanthrop. Anfang 7/8 Uhr.